

Wie vernünftige Politik im global village gelingt Über ein weltweit einheitliches Demokratie-Konzept kann man Politiker-Versagen erkennen und vermeiden

Inhalt

Vernünftige Politik beinhaltet, dass man die <i>Ursachen von Problemen</i> findet und behebt	1
<i>Demokratisch</i> kann nur etwas sein, was <i>nachhaltig</i> zum Allgemeinwohl beiträgt.....	2
Die Vereinten Nationen liefern Anregungen zur Bewältigung von Herausforderungen.....	5
Wir sollten konsequent für den <i>Schutz des Lebens auf der Erde</i> sorgen	6
Wer anstatt im <i>Frieden</i> im <i>Sieg Heil</i> sucht, der verheert die Welt	8
„Der Schutz des Lebens auf der Erde“ – Informationen zum Inhalt.....	9

Vernünftige Politik beinhaltet, dass man die *Ursachen von Problemen* findet und behebt

Unsere politischen Eliten opfern sich allzu erfolglos zu unserem Wohl auf: Sie verhandeln Tag und Nacht. Die „Schwesterparteien“ CDU – CSU rangen miteinander so heftig um den besten Umgang mit Asylsuchenden, dass die gesamte sonstige Regierungsarbeit lahmte. Schließlich präsentierten Angela Merkel und Horst Seehofer etwas als erfolgreiche Lösung, was *danach* allseitig verschieden auslegt wurde. Nützliche Vereinbarungen stellt man sich *anders* vor. Daraufhin führten die Verhandlungen mit ihrem Koalitionspartner SPD zu einem deutlich veränderten Konzept, das ebenfalls keinen Erfolg verspricht. Wieder einigte man sich mühsam auf Worte, die *danach* jeder anders versteht. Fazit: Zum angemessenen Umgang mit Geflüchteten sollen Abkommen mit anderen EU-Staaten verhelfen. Doch die Aussichten auf befriedigende Vereinbarungen mit diesen sind denkbar schlecht: Wer kann, macht in Europa Grenzen dicht.

Wer glaubt, Wählerstimmen gewinnen zu können, indem er Derartiges als *Problemlösung* anpreist, der unterschätzt die Urteilsfähigkeit der Bevölkerung.¹ Hier sägen Volksvertreter an den Ästen, auf denen sie noch sitzen. Im Land einst weltberühmter Dichter, Denker und Reformers² wünschen sich die Wähler Spitzenfunktionäre, die über die Fähigkeit verfügen, dafür sorgen zu können, dass *Problemlösungen* anhand der Berücksichtigung von *Problemursachen* erarbeitet werden. Wenn solche Persönlichkeiten unter Politikern nicht zu finden sind, wird niemand mehr Lust verspüren, zur Wahl zu gehen. Weil Wahlen *dann* auch keine Probleme lösen können.

Denn spätestens seit 1990 leben wir im global village: weltweit IT-vernetzt und wirtschaftlich eng miteinander verbunden mit höchst unübersichtlichen gegenseitigen Abhängigkeiten. Die Wende dorthin ereilte uns wie eine Naturgewalt. Vorher waren wir noch eindeutig durch Grenzen voneinander getrennt in unterschiedlichen Ländern. Seitdem befinden wir uns gemeinsam in einem großen Dorf. Das erfordert Umstellungen und Flexibilität. An jeden Einzelnen ergaben sich deutlich andere Anforderungen als je zuvor.

Überall ist offensichtlich: Seitdem wird regional oder national ausgerichtetes Handeln *stets* zum Flop, falls es nicht *rechtzeitig* und *hinreichend* auf die globalen Erfordernisse abgestimmt wurde. Das zeigt sich zum Beispiel auf Klimakonferenzen, bei Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, bei der Migration. Trotzdem konzentrieren sich *Politiker* überall *immer noch* auf das ihnen am besten Vertraute: auf regionale und nationale Gegebenheiten.

¹ Antje Sirlschov: Asylkompromiss. Was vom Unionsstreit übrig bleibt. Der Tagesspiegel 06.07.2018 <https://www.tagesspiegel.de/politik/asylkompromiss-was-vom-unionsstreit-uebrig-bleibt/22777180.html>

² So etwa Goethe, Lessing, Schiller, Leibniz, Einstein, Luther und die preußischen Reformer Humboldt, Hardenberg und Stein.

Vielleicht hauptsächlich deshalb, weil sich dort die Wähler befinden, deren Stimmen sie in einer Demokratie benötigen, um Aufgaben zum Wohl des Volkes übernehmen zu können. Doch wer in erster Linie Positionen und Macht anstrebt und deren bestmögliche Absicherung, seine Besitzstandswahrung,³ dem droht seit 1990 Katastrophales: komplettes Versagen und tiefer Fall. Denn Wählerstimmen erhalten und gute Arbeit leisten ist zweierlei. Für staatliche Würdenträger unentbehrlich sind eine persönliche Bildung sowie praktische Lebenserfahrungen, die der Bevölkerung garantieren, dass sie sämtlichen Herausforderungen ihres Amtes problemlos gewachsen sind. Dazu brauchen wir bestens trainierte Problemlöser, die sämtliche Problemursachen beachten.

Demokratisch kann nur etwas sein, was nachhaltig zum Allgemeinwohl beiträgt

Mit dem Mauerfall und dem Verschmelzen von West- und Ostdeutschland war zugleich der „Sieg des freien Westens“ über die „östlichen“ Diktaturen und deren Planwirtschaft gefeiert worden: Die Leistungsfähigkeit der westlichen Demokratien und des Kapitalismus habe sich als „unschlagbar“ erwiesen. Doch heute sieht es eher anders aus: Die „östlichen“ diktatorischen Planwirtschaften unter Putin, Xi Jinping und (jetzt auch) Erdogan erweisen sich anscheinend als wesentlich handlungsfähiger und wirkmächtiger als die „westlichen“ repräsentativen Parteiendemokratien. Gelassen beobachten (und unterstützen, destabilisieren) jene jetzt, wie sich diese innerhalb vielfältiger Machtinteressen-Konfrontationen gegenseitig in ihrer Handlungsfähigkeit blockieren und zerlegen.

Hier scheitern und zerfallen möglicherweise nicht nur innerstaatliche Parteiorganisationen und -koalitionen, sondern außerdem auch internationale Bündnisse wie die EU, die NATO, die OECD, G 20, G 7 und ehemalige Kooperationsverträge. Donald Trump ist entschlossen, nur zu akzeptieren, was seiner Meinung nach „USA first“ unterstützt. Ist das etwas Neues? Bereits seit der Truman-Doktrin (1947) bemühen sich die USA, als *einzigste Weltmacht* alles auf der Erde in ihrem Griff zu haben und zu bestimmen.⁴ Ist das mit *Demokratie* vereinbar?

Unser anscheinend *unschlagbares* Demokratiemodell ist in Not geraten. Kann es überleben? Und wenn – womit und wie? Diese Not wurde der interessierten Öffentlichkeit Deutschlands in der staatlich geförderten Ausschreibung zum „Preis Politische Bildung“ dokumentiert⁵, auch im öffentlich-rechtlichen Fernsehen.⁶

³ Joachim Gauck schrieb: „Bei vielen Menschen [...], die mir im Land begegnen, vermute ich eine geheime Verfassung, deren virtueller Artikel 1 lautet: „Die Besitzstandswahrung ist unantastbar.“ Joachim Gauck: Freiheit. Ein Plädoyer. Kösel Verlag 2012, S. 5.

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Truman-Doktrin>

Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Vorwort von Hans-Dietrich Genscher. Kopp Verlag 2015

Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit 2018. S. 4, S. 39 ff.

<http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf>

⁵ „Klartext für Demokratie! – Offen und respektvoll, kompromissfähig und solidarisch denken und handeln!“ lautet das Motto des Wettbewerbs um den „Preis Politische Bildung“ 2017: „Die politische Großwetterlage kippt ins Demokratie-Skeptische, ja in Demokratieverachtung. In einem nennenswerten Teil Europas setzten sich populistische „postdemokratische“ PolitikerInnen und Regierungen immer stärker durch oder finden – wie bei uns in Deutschland – deutlich mehr Anklang. Autoritäres Handeln gewinnt in den öffentlichen Meinungen gegenüber demokratischer Entscheidungsfindung deutlich an Boden. In den digitalen Medien haben angesichts einer Masse von Wahrheitsverdrehung, Verschwörungstheorien und Häme argumentative Sachlichkeit, kritische Reflektion und der respektvolle Umgang mit einer anderen Meinung einen immer schwereren Stand.“

www.bap-politischebildung.de/preis-politische-bildung-3/bap-preis-politische-bildung-2017/

⁶ ARD-Sendung „hart aber fair“: Terror – Abstimmung, Urteil und Diskussion. Moderation: Frank Plasberg. www.daserste.de/information/talk/hart-aber-fair/sendung/terror-abstimmung-urteil-und-diskussion-moderation-frank-102.html

Im Blick auf die eingetretenen Schwierigkeiten kann es sich als erlösend herausstellen, dass etliche global operierenden Wirtschaftsunternehmen wenig von Vorschriften halten, mit denen östliche wie westliche Regierungsinstanzen ihre Geschäftspolitik dirigieren wollen. Der umstrittene ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder⁷ übernahm nicht nur über seine Freundschaft mit Putin und seine Aktivitäten zugunsten von *Gazprom* zwischen Ost und West Brückenbauer-, Vermittler- und Versöhnungsaufgaben. Deutschlands Wirtschaft zeigt kein Interesse daran, sich Donald Trumps Sanktionen gegenüber Russland und China zu beugen.

Möglicherweise tritt Schröder damit bewusst und gezielt in die Fußstapfen von Willy Brandts Ost- und Friedenspolitik. Vielleicht profiliert er sich damit auch für den Friedensnobelpreis. Ferner lässt sich vermuten, dass Schröder inzwischen eingesehen hat, wie schädigend sich seine Agenda 2010, insbesondere auch Hartz IV, auf die Lebensqualität vieler Menschen und auf das sozial-ökologisch nachhaltige Wirtschaftswachstum⁸ in Deutschland ausgewirkt hat.⁹ In seiner Position als Bundeskanzler war es ihm zu wenig gelungen, die realen Folgen seiner damaligen Politikausrichtung realitätsgerecht abzuschätzen. Auch Angela Merkel erlebt als Kanzlerin vergleichbare Überforderungssituationen (s.u.).

Wiederum scheint „Deutschland“ eine weltpolitische Schlüsselrolle zuzufallen zwischen Ost und West. Das verwundert nicht, wenn man die Präambel des Grundgesetzes kennt und ernst nimmt: Dort wird betont, dass das „Deutsche Volk“ im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen von dem Willen beseelt sei, *als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen*. Dass das so ist und hier so steht, hatte sich nach dem 2. Weltkrieg im Einklang mit dem Verfassungsverständnis der Alliierten ergeben.¹⁰ Auch *deshalb* darf und muss „Deutschland“ heute Trump die Stirn bieten wie kein anderes Land. Ohne hinreichende Geschichts- und Verfassungsrechtskenntnisse geht keine Politik, Mr. President!

Im global village *sinn- und kraftvoll* funktionieren kann letztendlich nur eine komplett modernisierte *demokratische* Organisation. Sie hat dafür zu sorgen, dass die bislang

Die TV-Zuschauer stimmen gegen das Grundgesetz. Süddeutsche Zeitung SZ.de 18.10.2016

www.sueddeutsche.de/medien/terror-in-der-ard-die-tv-zuschauer-stimmen-gegen-das-grundgesetz-1.3209819

Thomas Kahl: Wie rechtsstaatlicher Umgang mit erfolgtem Unrecht gelingt. Eine Stellungnahme zur Bedeutung des Grundgesetzes und der Menschenwürde anlässlich der ARD-Sendung „hart aber fair“: „Terror – Ihr Urteil“ vom 17. Oktober 2016.

www.imge.info/extdownloads/WieRechtsstaatlicherUmgangMitErfolgtemUnrechtGelingt.pdf

SWR: Planet Wissen: Demokratie in Not. 03.04.2018 <https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/planet-wissen-swr/video-demokratie-in-not-100.html>

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Schröder

⁸ Siehe hierzu die Anmerkungen von Roman Herzog: Marktwirtschaft in der Zwickmühle: Eine Antwort auf naheliegende Fragen. Hohenheim Verlag, Stuttgart 2009

⁹ Wie anstehende Aufgaben leichter, weniger bürokratisch, erfolgversprechender und kostengünstiger geleistet werden könn(t)en, zeigt Thomas Kahl: Die Maßnahme „kooperativ *sinnvoll* arbeiten“. Jeder kann Wertvolles zum Allgemeinwohl beitragen: Arbeitslosigkeit ist überwindbar.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeKooperativSinnvollArbeiten.pdf

¹⁰ „Die inhaltliche Anlehnung der Begründung der Grundrechte an die amerikanische Unabhängigkeitserklärung, damit auch an die US-amerikanische Verfassung sowie an die Prinzipien der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen* von 1948 war geeignet sicherzustellen, dass der Verfassungsentwurf des Parlamentarischen Rates die Zustimmung der Alliierten erhielt.“ Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes. Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. S. 7

www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf

üblicherweise *regional* ausgerichteten Wahlverfahren, Ratsdiskussionen und Bürgerinteressen nicht mehr ständig *überregional-weltweiten* Einigungen und Problemlösungen zuwiderlaufen.

Was mit Sicherheit *nicht* funktioniert, zeigt die Politik von Donald Trump. Gott sei Dank, dass er uns das so eindrücklich deutlich macht! Denn angesichts seiner Fehler können wir lernen, weiser zu handeln. Die Chinesen begegnen ihm mit bewundernswertem Stil. Seit Jahrtausenden zählt ihre Kultur zu den weisesten der Erde.¹¹ In Fern-Ost legte man stets besonderen Wert auf gute Umgangsformen zugunsten friedlichen, harmonischen Zusammenlebens. Aus politischer, kultureller sowie buddhistischer Sicht betonte Lama Anagarika Govinda (1898-1985): „Ost und West sind wie unsere beiden Hirnhälften: Nur wenn sie verbunden sind und einander ergänzen, sind wir ganze Menschen.“¹² Auch das entspricht der Haltung von Willy Brandt. Er hatte betont: „*Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio.*“¹³

Allen, die über gesunden Menschenverstand verfügen, ist klar: Die vernünftigste Lösung besteht im Beheben der *Fluchtursachen*: Niemand sollte sich von menschenunwürdigen äußeren Gegebenheiten gedrängt sehen, aus seiner Heimat zu fliehen. Wir brauchen überall Lebensbedingungen, *die allen Menschen gerecht werden* und gut tun. Konkret heißt das: Die Menschenrechte sind überall konsequent zu achten und einzuhalten.¹⁴ Beizutragen haben dazu alle Politiker, außerdem alle Bürger und Wirtschaftsunternehmen. Ferner ist unübersehbar: Die Ursachen der Asylanten- und Flüchtlingsprobleme lassen sich keinesfalls *allein* mit deutschen oder europäischen Mitteln lösen. Denn daran sind Menschen und Unternehmen nicht nur aus Europa, sondern auch aus Afrika, Asien und Amerika beteiligt.

Hätte auch Angela Merkel im August 2015 über einen klaren Blick für die Realitäten verfügt, so wäre es wohl kaum zu ihrem *allzu* optimistischen „Wir schaffen das!“¹⁵ gekommen.¹⁶

¹¹ Thomas Kahl: Der Weg zum Weltfrieden gemäß dem Konzept der Vereinten Nationen. Wie die neue Seidenstraße über den Sieg des Ostens über den Westen mit Unterstützung Deutschlands zum weltweiten Allgemeinwohl führen kann.

www.imge.info/extdownloads/DerWegZumWeltfriedenGemaessDemKonzeptDerVereintenNationen.pdf

¹² Lama Anagarika Govinda: Das Buch der Gespräche. O. W. Barth Verlag 1998

¹³ Vortrag des Bundeskanzlers Willy Brandt zum Thema „Friedenspolitik in unserer Zeit“ in der Universität Oslo am 11. Dezember 1971 anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises. www.a-k-dahesch.de/brandt.html

¹⁴ Gemäß Artikel 1 (2) des Grundgesetzes sind die „unverletzlichen und unveräußerlichen“ Menschenrechte „Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

¹⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Wir_schaffen_das

¹⁶ Dass Angela Merkel damals eine offensichtliche Fehleinschätzung unterlief, lässt sich aus juristischer Sicht im Rahmen gegebener Ermessensspielräume als eine Form persönlichen *Realitätsverlustes* ansehen, die sich als zeitweilige *Unzurechnungsfähigkeit* gezeigt hatte: Die Kanzlerin war von unerwartet umfangreichen Migrationsereignissen überrascht worden. Anhand ihres persönlichen Sachverstands war sie außerstande, die Gegebenheiten realitätsgerecht einzuschätzen im Hinblick auf (1.) den Umfang der in jedem Einzelfall erforderlichen Integrationsmaßnahmen sowie (2.) der diesbezüglich aktuell vorhandenen Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit der Bevölkerung und der Behörden (zum Beispiel des BAMF) in Deutschland. Dass akute Stressbelastungen und unübersichtliche Situationen bei jedem psychisch gesunden Menschen zu punktuellen bzw. temporären Fehlleistungen im Sinne von mangelhafter Zurechnungsfähigkeit führen können, gehört seit Jahrzehnten zu den bestens gesicherten Erkenntnissen von Psychologen, Psychotherapeuten, Neurologen und Gehirnforschern. Derartige Befunde im Sinne der *Unantastbarkeit der Menschenwürde* einer Person gemäß Artikel 1 GG geltend zu machen und anzuerkennen, ist im deutschen Rechtswesen eher nicht der Regelfall. Im Januar 2016 erschien im Auftrag des Freistaates Bayern das Gutachten „Migrationskrise als föderales Verfassungsproblem“ www.bayern.de/wp-content/uploads/2016/01/Gutachten_Bay_DiFabio_formatiert.pdf von Udo Di Fabio, einem ehemaligen Richter am Bundesverfassungsgericht, zur Klärung der allgemeinen Rechtslage zum Umgang mit Migranten. Ging es dabei in erster Linie um *Gerechtigkeit* der Kanzlerin gegenüber und um eine menschenwürdige Problemlösung? Oder um politische Machtkämpfe (Rivalitäten) zwischen den

Zugleich erhielt sie als Pfarrerstochter für ihren Aufruf zu christlicher Nächstenliebe etliche Sympathiepunkte von Menschenrechtsaktivisten, die den Lehren des Jesus von Nazareth folgend Sinn darin sehen, Notleidende vor ihrem Untergang zu bewahren. Demokratie existiert nur dort, wo die Menschenrechte konsequent als unverletzlich geachtet werden.

Andere Menschen in Deutschland haben diese Realitäten offensichtlich *in kompetenterer Weise* im Blick als die Kanzlerin. Diese wissen sehr wohl, welche Probleme vorliegen und auch, wie sich diese sach- und fachkundig erfolversprechend bewältigen lassen: Um von *Europa aus* den Ursachen mit vorausschauendem Weitblick *konstruktiv* gerecht zu werden, war am 12. September 2013, mithin zwei Jahre vor den dramatischen Migrationsereignissen von 2015, der Text der *Deutschen Petition zur globalen politischen Ordnung* dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags sowie dem Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments zugeleitet worden. Darauf reagierten diese Institutionen nicht erkennbar konstruktiv.¹⁷

Die Vereinten Nationen liefern Anregungen zur Bewältigung von Herausforderungen

In dieser *deutschen* Initiative war mit anderen Worten etwas formuliert worden, was schon da war: Die *Leitprinzipien zur Wirtschaft und den Menschenrechten der Vereinten Nationen*.¹⁸ Darin hatten die UN bereits 2011 alle Staaten aufgefordert „Nationale Aktionspläne Wirtschaft und Menschenrechte“ (NAP)¹⁹ zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Der Kern der gesamten Problematik wurde im Kontext der *Deutschen Petition* herausgestellt:

„Werden die einzelstaatlichen Rechtsordnungen rücksichtslos von Großbanken und international handelnden Unternehmen unterlaufen? Was zählt das Wohl der Natur und das Leben von Menschen im Konkurrenzkampf von Unternehmen um möglichst viel Macht und Geld?

Diese Entwicklung ließ die Regierungen weltweit zunehmend rat-, hilf- und machtlos werden. Unzufriedene Bürger versammeln sich zu Demonstrationen für freiheitliche Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, gegen Vergewaltigungen, religiöse Bevormundung, Korruption und unerträgliche Sparmaßnahmen. Davon fühlen sich etliche Regierungsmitglieder bedroht und bezeichnen unbequeme Kritiker manchmal vorschnell als Terroristen, Verräter und Aufrührer, die von staatlichen Einrichtungen (Geheimdiensten) zu überwachen und unschädlich zu machen seien.

Entscheiden wir uns für den Ausweg aus dieser Bedrohung: Mit vereinten Kräften können wir ein Zusammenleben erreichen, das alle Menschen zufriedenstellt - mit bislang unvorstellbar hoher Lebensqualität auch für die bislang Ärmsten. Geeignete Mittel dazu sind vorhanden. Sie müssen bekannt gemacht und praktisch umgesetzt werden. Mit ihnen können wir die bislang vorherrschende Konkurrenz in weltweite Kooperation verwandeln.“²⁰

Auf die Bewältigung dieser Problematik wurde die Agenda 2030 zu den nachhaltigen Entwicklungszielen ausgerichtet. Diese wurde am 25. September 2015 auf dem Weltgipfel für

„Schwesterparteien“ CDU und CSU? War das eine Initiative mit dem Ziel, Merkels Vorgehen als verfassungswidrig hinzustellen und sie ihres Amtes zu entheben? So kann vernünftige Politik kaum gelingen.

¹⁷ <http://www.deutsche-petition-zur-globalen-politischen-ordnung.de>

¹⁸ "Guiding Principles on Business and Human Rights: Implementing the United Nations 'Protect, Respect and Remedy' Framework", which were developed by the Special Representative of the Secretary-General on the issue of human rights and transnational corporations and other business enterprises.

https://www.ohchr.org/Documents/Publications/GuidingPrinciplesBusinessHR_EN.pdf

¹⁹ Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmens der Vereinten Nationen: ‚Schutz, Achtung und Abhilfe‘.

https://www.globalcompact.de/wAssets/docs/Menschenrechte/Publikationen/leitprinzipien_fuer_wirtschaft_und_menschenrechte.pdf

²⁰ <http://www.imge.info/extdownloads/DeutschePetitionZurGlobalenPolitischenOrdnungEUParlament.pdf> S. 1 f.

<http://www.imge.info/extdownloads/DeutschePetitionZurGlobalenPolitischenOrdnungBundestag.pdf> S. 1 f.

Auf diese Petition bezieht sich: Thomas Kahl: Die sozial-ökologisch nachhaltige Marktwirtschaft. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. S. 322-326.

nachhaltige Entwicklung²¹ von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Die Verabschiedung des „NAP Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung erfolgte über ein Jahr danach, am 16. Dezember 2016.²²

Wir sollten konsequent für den *Schutz des Lebens auf der Erde* sorgen

Missachtungen der Menschenrechte und die Ablehnung von Frieden als oberstes Ziel von Politik²³ sind heute allzu verbreitet. Das wirkt sich weltweit verheerend aus auf sozial-ökologisch verträgliches, nachhaltiges Wirtschaftswachstum²⁴ und darüber auch auf die Lebensqualität aller Menschen.²⁵ Inwieweit das auch in und für *Deutschland* und *Europa* gilt und wie sich anhand zeitgemäßer Innovationen in allen gesellschaftlichen Bereichen²⁶ wesentlich konstruktiver als bisher für das Allgemeinwohl sorgen lässt, zeigt ein aktuell fertig gestelltes Buchmanuskript: „Der Schutz des Lebens auf der Erde.“ Der Text ist ab sofort kostenlos per Download über das Internet erhältlich.²⁷

Weltweit können und sollen jetzt alle Menschen erfahren und wissen, was Sache ist. Und was zur Problemlösung konkret zu tun ist. Das wird hier öffentlich bekannt gemacht. Vor 500 Jahren heftete Martin Luther seine Reformationsgedanken als Thesen noch eigenhändig an eine Türe der Schlosskirche zu Wittenberg. Mit Hilfe moderner IT-Mittel gelingt Derartiges heutzutage weniger mühsam und schneller über das Internet. Diese Publikation entstand infolge von Jahrzehnten weltweiter interdisziplinärer wissenschaftlicher Forschungsarbeiten. Maßgeblich waren diese zur Unterstützung der politischen Ausrichtung der Vereinten Nationen über die Weltgesundheitsorganisation WHO und das Hamburger UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) initiiert worden.²⁸ Zu den wichtigsten Befunden gehört:

Aus der globalen Blickperspektive der Vereinten Nationen war in *Zentraleuropa*²⁹ bis heute kaum jemals tatsächlich *Frieden* erkennbar. Denn zu Frieden gehört nicht nur der Verzicht auf den Gebrauch von Waffen und die Lösung von Konflikten im gleichberechtigten Dialog. Dazu gehört vor allem, dass man sich möglichst ungestört und in Ruhe *stressfrei* allem widmen kann, was einem am Herzen liegt. Anstatt in diesem Sinne vorrangig friedlichen Umgang miteinander zu kultivieren, wurden hier seit Jahrtausenden vielfältige Varianten kriegerischer Auseinandersetzungen erfunden und sorgsam gepflegt, vielfach auch in ausgeklügelten Formen, die üblicherweise nicht als *kriegerisch* wahrgenommen werden.³⁰

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_für_nachhaltige_Entwicklung

²² <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/297434/8d6ab29982767d5a31d2e85464461565/nap-wirtschaft-menschenrechte-data.pdf>

²³ https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_für_nachhaltige_Entwicklung

²⁴ Thomas Kahl: Die sozial-ökologisch nachhaltige Marktwirtschaft. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. S. 322-326.

²⁵ „Alles, wonach wir als Menschheitsfamilie streben – Würde und Hoffnung, Fortschritt und Wohlstand – hängt vom Frieden ab.“ António Guterres, UN-Generalsekretär

²⁶ insbesondere im Bildungs-, Gesundheits- und Rechtswesen sowie in der Wissenschaft, der Politik und der Wirtschaft

²⁷ Link: <http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf>

²⁸ Diese Arbeiten wurden unabhängig davon geplant, durchgeführt und finanziert, zumeist an Universitäten mit staatlichen Forschungsmitteln. Siehe hierzu S. 45 des Buchmanuskripts „Der Schutz des Lebens auf der Erde.“

²⁹ Dazu gehör(t)en vor allem die Mittelmeerländer und die vom römischen Reich sowie von römischen Päpsten aus zentralistisch-autoritativ-diktatorisch beherrschten europäischen Regionen. Davon relativ frei und unabhängig blieben oder machten sich die Niederländer, die britischen Inseln und die Gebiete in Skandinavien. Hier waren bzw. wurden demokratischere, freiheitlichere, selbstbestimmtere germanische und keltische Stammes- und Kultureinflüsse maßgeblich.

³⁰ Thomas Kahl: Die Kunst, menschliche Stärken und Schwächen zu kultivieren. Der Weg vom kriegerischen Heldentum zum weltweiten Frieden. <https://youtu.be/SeMmPZURR28>
www.imge.info/extdownloads/DieKunstMenschlicheStaerkenUndSchwaechenZuKultivieren.pdf

Diese ließen sich Erfolg versprechend in allen anderen Regionen der Erde verbreiten. So konnten Europäer es sich auf Kosten und zum Nachteil anderer vermeintlich gut gehen lassen, etwa auf der Grundlage des Kolonialismus und verfehlter Formen von „Entwicklungshilfe“.³¹

Neben spielerisch-sportlichen und kriegerisch-militärischen Ausbildungen und Wettbewerben gehören dazu auch Varianten westlicher repräsentativer Parteiendemokratie sowie des Kapitalismus. Diese Varianten können von brutaler Machtrivalität geprägt sein.³² Zu Gunsten von eigenem Schutz zum Überleben, Eigentumsgewinn und Besitzstandswahrung verführen diese Varianten zu *massivem* Machtmissbrauch, etwa zu Vortäuschungen falscher Tatsachen, zu Manipulationen über Erpressungen, Betrug und Propaganda („Marketing“) sowie zur Ausbeutung und Vernichtung von Menschen, die – von Verantwortungsethik (Max Weber) geleitet – auf fairen Umgang miteinander und auf Nachhaltigkeit³³ bedacht sind.³⁴ Seit den Kriegen antiker griechischer Stadtstaaten gegeneinander und dem Imperialismus von Alexander dem Großen und Julius Cäsar wird *hier* etliches als heldenhaft gerühmt und bewundert sowie von Richtern als gerechtfertigt anerkannt, was in anderen Regionen der Erde konsequent als zu unterlassen angesehen wird: als rücksichtsloses, schädigendes, eindeutig menschenunwürdiges, kriminelles Handeln.³⁵

Wer an Derartiges gewöhnt wurde, weil er sich dauerhaft von *solchen* kulturellen Einflüssen umgeben erlebt, der kann dieses fälschlich für normal und gesund halten.³⁶ Der hat nur geringe Chancen, praktisch erleben und erkennen zu können, wie sehr sich seine eigene Lebensqualität verbessern lässt, indem man die Menschenrechte überall beachtet und einhält.

Thomas Kahl: Kunst und Toleranz. Wie gehen wir mit aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen um?
<https://youtu.be/j8zxx1B00Ak>

David H. Cropley, Arthur J. Cropley, James C. Kaufman and Mark A. Runco: The Dark Side of Creativity. Cambridge University Press 2010

David H. Cropley and Arthur J. Cropley: Creativity and Crime: A Psychological Analysis. Cambridge University Press 2013

David H. Cropley: Creativity & Crime in the Military Domain

www.academia.edu/4193143/Creativity_and_Crime_in_the_Military_Domain

³¹ Etliche sogenannte *Entwicklungshilfe-Maßnahmen* sind keineswegs ausgerichtet auf *Hilfe zur Selbsthilfe*. Stattdessen werden in Entwicklungsländern Waren und Dienstleistungen vermarktet, die dort vorhandene gesunde Selbsthilfe-Initiativen unterlaufen und zunichte machen. Hier verfolgen Geber-Staaten eigene wirtschaftliche Interessen zum Nachteil von Bedürftigen. Damit werden diese in wirtschaftliche Schwierigkeiten getrieben und in die Flucht. Hier liegen Hauptgründe für Migrationstendenzen aus Afrika nach Europa.

³² Thomas Kahl: Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten. Demokratische Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance).

www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf

³³ „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/internationale-zusammenarbeit/agenda-2030-fuer-nachhaltige-entwicklung/uno--meilensteine-zur-nachhaltigen-entwicklung/1987--brundtland-bericht.html

³⁴ Diese Ausrichtung wird offenkundig in den „Dummlings“-Märchen der Brüder Grimm. Beispielgebend dafür ist „Die Bienenkönigin“ als Lehrstück für sozial-ökologisch nachhaltiges Wirtschaften und Handeln.

³⁵ Siehe hierzu beispielsweise die Arbeiten der Anthropologen Jules Henry: Culture Against Man. McGraw-Hill 1965 sowie Jean Liedloff: Auf der Suche nach dem verlorenen Glück. Gegen die Zerstörung unserer Glücksfähigkeit in der frühen Kindheit. C.H. Beck, München 1980

³⁶ Angesichts dessen spricht der Psychiater und Psychotherapeut Hans-Joachim Maaz von normopathischen (= kranken und krankmachenden) Einflüssen auf die menschliche Lebensführung. Siehe Hans Joachim Maaz: Das falsche Leben: Ursachen und Folgen unserer normopathischen Gesellschaft. C. H. Beck; 4. Aufl. 2018

Im Gespräch: Dr. Hans-Joachim Maaz – »Wir spinnen ...« <https://www.youtube.com/watch?v=Fq1NAFCZaO4>

Im Gespräch: Dr. Hans-Joachim Maaz – »Den unmanipulierten Menschen gibt’s nicht mehr«

<https://www.youtube.com/watch?v=0cQ4iUfeoGU>

Alle Menschen, insbesondere auch diejenigen in Deutschland, Europa und den USA, die unter selbst erlebten Menschenrechtsverletzungen leiden, sollen in Zukunft deutlich besser als bisher leben können. Niemand soll weiterhin befürchten müssen, zugrunde zu gehen, so wie Syrer unter Baschar Hafiz al-Assad und Türken unter Recep Tayyip Erdoğan.³⁷ Gewählte Volkvertreter, die sich gegen die Bevölkerung ihres Landes wenden, indem sie diese unterdrücken und bekämpfen, haben möglicherweise nicht verstanden, woraus sich *demokratische* Arbeitslegitimation ableitet: Ihre Aufgabe kann sinnvollerweise nur darin bestehen, dem Wohl „des Volkes“ bzw. „der Allgemeinheit“ gehorsam zu dienen.³⁸ Wer andere bekämpft, *egal* wen, aus welchem Grund und mit welchem Ziel, der handelt im Sinne des *Algorithmus der Zerstörung*.³⁹ Damit schadet er anderen und zugleich auch sich selbst.

Wer anstatt im *Frieden im Sieg Heil* sucht, der verheert die Welt

Wer anstatt im *Frieden* in der Überlegenheit anderen gegenüber und im *Sieg Heil* sucht, der hat angesichts des beispielhaften Vorgehens von Adolf Hitler und dessen weltweiter Gefolgschaft⁴⁰ Wesentliches noch nicht gelernt. Unbeschwerter und glücklicher kann man ohne *derartig handelnde Führer* und Präsidenten leben. Für das Wohl aller Menschen lässt sich bestmöglich sorgen, indem jeder Mensch zu vernünftiger Selbststeuerung (Selbsthilfe) befähigt wird.⁴¹ Jeder Mensch kann lernen, als mündiger demokratischer Bürger verantwortungsbewusst-selbstbestimmt zu handeln.

Aufgrund hinreichender Befähigung dazu können wir uns unbesorgt von den Zeitepochen verabschieden, in denen etliche Menschen „Vater Staat“ und „Mutter Kirche“ noch als unentbehrliche regionale Orientierungsgeber bzw. als unerträgliche „Helikoptereltern“ wahrgenommen hatten. Wer im global village Handlungsorientierung sucht, auch maximale innere und äußere Sicherheit, der kann sich an Zuverlässigeres halten: An die globalen Ordnungsregeln, die auf den Menschenrechten beruhen.⁴² Hilfreiche Informationen und Anleitungen dazu befinden sich im Internet,⁴³ zum Beispiel unter www.globale-ordnung.de und www.kollegiale-demokratie.de.

³⁷ Thomas Kahl: Erdogan, die Demokratie und das Allgemeinwohl. Beiträge zum Verständnis von Bezeichnungen. www.imge.info/extdownloads/ErdoganDemokratieAllgemeinwohl.pdf

³⁸ Simon Schuster: Demokratie des gehorchenden Regierens. Das zapatistische Modell einer neuen Gesellschaftsordnung. Unrast-Verlag, Münster 2017.

³⁹ Bojan Kustura: Der Ursprung des Bösen und der Algorithmus der Zerstörung: Geld, Wert und Globalökonomische Implikationen für sozioökonomisches Handeln am Beispiel der Tiv. GRIN Verlag 2013. Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik, zum Selbstschutz und zur inneren Sicherheit im Internetzeitalter. www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf

⁴⁰ Wie es dieser Orientierung gelingen konnte, sich weitgehend unbemerkt rasant auszuweiten, zeigt der Text: „Ausschwitz sollte sich nie wiederholen... doch nichts wiederholt sich in identischen Formen.“ <http://www.imge.info/arbeitsgrundlagen/3-wissenschaftliche-grundlagen-u-fragestellungen/333-ausschwitz-sollte-sich-nie-wiederholen/index.html>

Wie es gelingen kann, dieser Orientierung die Grundlagen zu entziehen, wird in der griechischen Herkules-Sage dargestellt: bei der Aufgabe, die neunköpfige Hydra unschädlich zu machen. Alice A. Bailey: Die Arbeiten des Herkules. Lucis Verlag Genf 1974, S.23, S. 156 f. www.imge.info/arbeitsgrundlagen/1-der-plan-der-groen-transformation/111-die-achte-und-die-elfte-arbeit-des-herkules/index.html

⁴¹ Joachim Bauer: Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens. Karl Blessing Verlag 2015
Gerald Hüther: Etwas mehr Hirn, bitte. Vandenhoeck & Ruprecht 2015

Gerald Hüther: Würde. Was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft. Knaus Verlag 2018

⁴² Wolfgang Wickler: Die Biologie der Zehn Gebote und die Natur des Menschen: Wissen und Glauben im Widerstreit. Springer 2014

Konrad Lorenz: Die acht Todsünden der zivilisierten Menschheit. Serie Piper, München. 34. Aufl. 2009. https://de.wikipedia.org/wiki/Die_acht_Todsünden_der_zivilisierten_Menschheit

⁴³ Thomas Kahl: Initiativen zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V. in Stuttgart am 15. Oktober 2017 <https://youtu.be/OaswL5B2l-w>

Der *Kern* dessen, was dort zu finden ist, war bereits vor rund 230 Jahren öffentlich verkündet worden.⁴⁴ Im Rahmen der *Aufklärung* und der *Französischen Revolution* war es jedoch noch nicht gelungen, klar und detailliert genug darzustellen, was von wem im Einzelnen mit welchen Mitteln konkret getan werden sollte. Außerdem ließen die damals gewählten Formulierungen noch kein hinreichend herzliches Mitgefühl und Verständnis erkennen für die persönlichen Eigenarten, Schwächen und Schwierigkeiten regierender Instanzen: Die Menschenrechte erfordern *selbstverständlich*, dass nicht nur bei hin und wieder versagenden Bürgern, sondern auch bei versagenden Regierungsinstanzen die Menschenwürde als *unantastbar* angesehen und geachtet wird. Denn niemand kann stets die eigenen Aufgaben in jeder Hinsicht in perfekter Weise ausführen. Irren ist menschlich. Fehler machen auch.

Aus Irrtümern und Fehlern lässt sich *so* lernen, dass sich diese möglichst nicht wiederholen. Auf der Basis seiner universellen humanistischen Weltbürgerbildung und in Übereinstimmung mit der Grundausrichtung der Vereinten Nationen gehörte Roman Herzog (CDU), ehemals Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Kultusminister Baden-Württembergs, zu den bestens trainierten Problemlösern Deutschlands. Als Bundespräsident gab er 1997 „den Deutschen“ in seiner „Ruck-Rede“⁴⁵ mit klarem Blick für die Realitäten zweckmäßige Hinweise in Bezug auf das, was sie zu Gunsten der *menschenwürdigen* Gestaltung der „Globalisierung“ beachten und tun sollten. Im Vertrauen auf die Wirkkräfte menschlicher Vernunft hatte er damals seine Rede mit der frohen Botschaft beendet: „Die besten Jahre liegen noch vor uns!“⁴⁶

Doch in den folgenden Jahren konnte er zu wenig erkennen, inwiefern seine Hinweise beabsichtigte Früchte trugen. Da die Eingebundenheit Deutschlands in die EU zu berücksichtigen war, brachte Herzog 2014 seine Weisheit in seinem Alterswerk auf den Punkt. Es erhielt den Titel: „Europa neu erfinden. Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“.⁴⁷ Nun zeigt sich der Weg dorthin mit den heute erforderlichen Blickerweiterungen und Konkretisierungen im Text: „Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit.“⁴⁸

„Der Schutz des Lebens auf der Erde“ – Informationen zum Inhalt

Dieser Text könnte den Titel „Mein Kampf“ tragen. Denn der Autor ist aufgrund seiner persönlichen Karriere als demokratisch gewählter Vertreter in etlichen politischen Gremien sowie als Bildungswissenschaftler und Psychologischer Psychotherapeut mit den macht- und kriegspolitischen Strategien und Tricks von Adolf Hitler, anderen Diktatoren sowie auch von Demokraten diverser Wertorientierung und Parteizugehörigkeit aufgrund eigener Erfahrungen

⁴⁴ Die französische *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte* von 1789 entstand als Reaktion auf politisches Versagen: „Da die Vertreter des französischen Volkes, als Nationalversammlung eingesetzt, erwogen haben, dass die Unkenntnis, das Vergessen oder die Verachtung der Menschenrechte die einzigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Verderbtheit der Regierungen sind, haben sie beschlossen, die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen Rechte der Menschen in einer feierlichen Erklärung darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern des gesellschaftlichen Körpers beständig vor Augen ist und sie unablässig an ihre Rechte und Pflichten erinnert;...“ Zitiert nach G. Franz: Staatsverfassungen. Eine Sammlung wichtiger Verfassungen der Vergangenheit und Gegenwart in Urtext und Übersetzung. München 1964, S. 286 f.

⁴⁵ <http://web.archive.org/web/20100411063151/http://www.bundespraesident.de/Reden-und-Interviews/Berliner-Reden-12086/Berliner-Rede-1997.htm>

⁴⁶ Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017.

⁴⁷ Roman Herzog: Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie. Siedler Verlag 2014

⁴⁸ Link: <http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf>

bestens vertraut. Sein Anliegen besteht darin, im Sinne von Deutschen jüdischer Abstammung, so Theodor W. Adorno, Albert Einstein, Viktor E. Frankl, Erich Fromm, Max Horkheimer, Kurt Lewin, Ludwig Marcuse, Wilhelm Reich und vielen Anderen, endlich Erfolg versprechend dafür zu sorgen, dass „Auschwitz“ nie wieder sei. Am 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz sprach Kofi Annan als UN-Generalsekretär in einer Sondersitzung der UN-Generalversammlung deutliche Worte: Er erinnerte daran, dass die UNO gegründet worden sei als Antwort auf „das Böse des Nationalsozialismus“.⁴⁹ Um diesem seine Wirkmächtigkeit zu entziehen, erweist sich Machtanwendung und „Kampf“ *in jeglicher Form* als verfehlt. Deshalb wurde ein anderer Titel gewählt.

Dieses Buch beschreibt, erklärt und unterstützt den Verlauf der umfangreichsten Reform aller Zeiten. Diese wurde seit über 100 Jahren von weitsichtigen Menschen als *Große Transformation* vorbereitet. Seit 1945 wurde im Rahmen der Vereinten Nationen alles erarbeitet, was wir brauchen, um ab sofort (2018) allen Menschen eine zufriedenstellende Lebensführung (= Allgemeinwohl, common wealth) zu ermöglichen. Dazu gehört gemäß der UN-Agenda 2030 und der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) die Sorge für das Überleben der Gattung Homo sapiens und für den Schutz der Lebensgrundlagen (Ressourcen) auf der Ebene der Tier- und Pflanzenwelt sowie der Bodenschätze. Unverzichtbare Schutzfunktionen liegen bei der Bildungs- und Gesundheitsförderung, der Information und Kommunikation, der Wissenschaft und Forschung, dem Rechtswesen sowie der Koordination des Zusammenlebens (Politik und Wirtschaft) im Hinblick auf die Versorgung mit Waren, Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen.

Die Arbeit der Vereinten Nationen ist ebenso wie das Grundgesetz von der freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung geprägt. Diese erfordert das Beachten und Einhalten der Menschen- und Grundrechte in allen gesellschaftlichen Bereichen. Um dieses zu erleichtern und zu beschleunigen, wurden IT-gestützte Qualitätsmanagement-Verfahren erstellt. Diese verhelfen allen Menschen auf einfache Weise zu konsequent-rechtmäßigem Handeln und zu einer bislang noch nie erreichten Hochkultur-Lebensqualität.

Der Autor

gehört zu den Mitgliedern der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V.* Er arbeitet als Bildungswissenschaftler und Psychologischer Psychotherapeut. Um die *inhaltliche* Kooperation von Angehörigen der Bundesregierung mit den UN-Organisationen zu unterstützen, gründete er 2012 als Top Thinktank das *Psychologische Institut für Menschenrechte, Gesundheit und Entwicklung (IMGE) gGmbH*.

⁴⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Kofi_Annan